

# Beilage zu No 32. des Adorfer Wochenblattes.

Mittwochs, den 7. August 1844.

**Bekanntmachung.** Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist am 2. huj. das 11. Stück von diesem Jahre allhier eingegangen, welches enthält:

**No. 40.** Verordnung, den Eingangszoll für Belgisches Eisen betr.; vom 20. Juli 1844 und

**No. 41.** Verordnung, die Benachrichtigung der Bergämter von Steinkohlenbau-Unternehmungen betr.; vom 4. Juli 1844

und bereits an den gewöhnlichen Orten zum Lesen ausgelegt worden ist.

Adorf, am 5. Juli 1844.

Der Stadtrath daselbst.  
Todt.

**Warnung.** Um dem Einbringen unreifer Preusselbeeren in Zeiten zu begegnen, wird hierdurch bekannt gemacht, dass

vor der Mitte des künftigen Monats  
September

in den hiesigen Kommun- und Privatwäldungen das Erholen der obgenannten Waldfrucht nicht gestattet ist. Wer dem entgegenhandelt, wird von dem Forst- und Polizeipersonale, welches deshalb mit gehöriger Instruktion versehen worden ist, gepfändet und von uns unnachsichtlich zur Bestrafung gezogen werden.

Adorf, am 5. August 1844.

Der Stadtrath daselbst.  
Todt.

**Holzauktion.** Künftigen  
10. dieses Monats von Nachmittags  
2 Uhr an

sollen die in hiesiger Kommunwaldung auf dem Dörfel, auf dem Galgenberge, in der Zeidelweide, in der Ludelleithen und auf der untern Koppel befindlichen stammdürren Bäume, sowie 57 Schock Reiffbüschel von Galgenberge in hiesiger Rathsexpedition versteigert werden.

Adorf, am 5. August 1844.

Der Stadtrath daselbst.  
Todt.

## Grundstücks-Verkauf.

Wegen Regulirung des Nachlasses von weil. Mstr. Christian Gottlob Piesendeln, hiergewesenen Schwarz- und Schönfärber, sollen die demselben zugehörig gewesenen Grundstücke allhier und zwar:

1) die sub No. 240. des Brandversicherungs-Catasters in der Drobisch gelegene Brandstelle sammt Zubehör, zu deren Wiederbebauung 500 Thlr. — aus der Brandcasse gewährt werden, sowie auch der künftige Besitzer annoch 352 Thlr. — Entschädigung zu erhalten hat,

2) ein Stückchen Wiese zwischen dem Flossbach und Mühlgraben und

3) ein Stück Feld am Kirchsteige gelegen, notariell an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher ersucht, sich  
den 21. August 1844

in der Expedition des Unterzeichneten, bei welchem die nähern Kaufsbedingungen zu erfahren sind, einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und dann gewärtig zu sein, dass mit dem Meistbietenden ein Kaufcontract abgeschlossen werden wird.

Neukirchen, den 29. Juli 1844.

August Schneider, Adv.

**Verkauf.** Eine Parthie schöne dänische Schaaf Därme erhielt zum billigen Verkauf.

Neukirchen, den 4. August 1844.

M. Schuster junior.

## Auction in Adorf.

Nächstkommenden Sonnabend, als den 10. August, Vormittags 8 Uhr, sollen verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeschäften, als: Leiterwagen, Ackerpflug, Egge, Schubkarren und dergl. an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in der Wohnung der verwittw. Zöphel in der Altstadt verkauft werden. Da die Auction zum Besten des Unmündigen geschieht, so bittet um zahlreichen Besuch der Altersvormund

J. G. Heckel.

**Aufforderung.** Mathias Ostermann, früher in Plauen wohnhaft, wird von den Unterzeichneten aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthalt anzuzeigen.

Lodde & Urban  
in Leipzig.

**Stubenmädchen gesucht.** Es wird zum sofortigen Antritt ein in den zwanziger Jahren stehendes Stubenmädchen, die des Waschens, Nähens und der übrigen dahin einschlagenden Dienstverrichtungen kundig, gesucht. Auskunft ertheilt

der Gerichtsdirector Schneider  
in Neukirchen.

**Kutscher gesucht.** Auf dem Rittergute Obererbach wird ein Kutscher, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und dazu sich eignet, gesucht.

**Einladung.** Vom nächsten Sonntage an ist gutes bairisches Bier bei mir zu haben.

August Heckel  
zum Grünenbaum.

**Auszuleihen** ist gegen hypothecarische Sicherheit ein Capital von 500 Thalern durch

Adv. Kresschmar in Neukirchen.

**Gefunden.** Ein kleiner Perlengeldbeutel ist gefunden worden und wieder zu erlangen bei der

Wittwe Jakob auf dem Markte.  
Adorf, am 1. August 1844.